

Kombinaten und Betrieben auf der Grundlage exakter Koordinierungs- und Leistungsverträge noch enger und qualitativ und quantitativ ergebnisreicher zu gestalten. Dem dient die Bildung einer Interessengemeinschaft „Computerintegrierte automatisierte Produktion“, die 14 Kombinäte und Betriebe sowie zwei Hochschulen umfaßt.

Die Leistungen der Besten stimulieren

Gemeinschaftsarbeit über Bereichsgrenzen hinweg, gemeinsame Parteiaktive, Komplexwettbewerb bis zur Serienreife und Produktionswirksamkeit sind dabei neue Formen der Parteiarbeit, die den Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen wirkungsvoll unterstützen.

Die Organisierung von Erfahrungsaustauschen und Leistungsvergleichen, angeregt von der Bezirksleitung und den Kreisleitungen, ist eine wichtige Methode, zum ständigen kritischen und selbstkritischen Überprüfen des erreichten Leistungsstandes zu erziehen. Sie vermitteln die Überzeugung von der Lösbarkeit großer Aufgaben und ermutigen die Kollektive, anhand der Erfahrungen der Besten neue Wege zu beschreiten, um an das Niveau der Fortgeschrittensten heranzukommen. Zugleich spornt der Vergleich die Spitzenkollektive an, noch mehr zu tun, um ihren Platz zu behaupten. Differenzierte Beratungen der Sekretariate der Bezirksleitung bzw. Kreisleitungen mit den Leitungen, vor allem der Grundorganisationen, die bedeutende Aufgaben zu lösen haben, Berichterstattungen von Betrieben, die unmittelbare Hilfe an Ort und Stelle durch Arbeitsgruppen und Mitarbeiter des Parteiapparates, die Bildung zeitweiliger, konkret auf Schwerpunktvorhaben bezogene, zum Teil überbetriebliche Parteiaktive sind weitere Formen und Methoden, die sich als wirksam erweisen, um die Kräfte einheitlich zu formieren.

Kaderentwicklung planmäßig und vorausschauend

Bewährt hat sich, daß sowohl Arbeitsgruppen der Bezirksleitung zur Anleitung und Unterstützung jeder Kreisleitung eingesetzt sind, die regelmäßig an den Sekretariatssitzungen teilnehmen und in den Parteiorganisationen wirken, als auch die Arbeit mit Parteikommissionen, mit denen die Leistungsentwicklung und das Zusammenwirken von Betrieben, Einrichtungen und der Territorien bei bedeutenden volkswirtschaftlichen Aufgaben unterstützt werden.

Ausgehend von der Tatsache, daß die Kader und ihr richtiger Einsatz letztlich alles entscheiden, wirkt das Sekretariat darauf hin, daß für die entscheidenden Aufgaben in Wissenschaft und Technik die befähigsten, am meisten vorwärtsdrängenden Kader eingesetzt werden. Auf der Grundlage der in allen Kreisleitungen und Grundorganisationen beschlossenen Kaderprogramme geht es darum, die Arbeit langfristig so zu organisieren, daß stets eine allseitig qualifizierte, in der Praxis schon erprobte Kaderreserve vorhanden ist.

Die breite Entwicklung und Einführung von Schlüsseltechnologien erfordert gleichfalls die Qualifizierung der Parteikader. Auf Beschluß des Sekretariats führt die Bezirksleitung für alle hauptamtlichen Parteifunktionäre dazu einen Vortragszyklus durch. Gleiches wird in den Kreisen organisiert.

Die Bezirksparteiorganisation hat sich zum Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen formiert. Täglich entstehen dabei neue Fragen, die klare Antworten verlangen. Dabei zielt die politische Führungstätigkeit darauf, daß alle Parteiorganisationen, alle Genossen dazu beitragen, das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk weiter zu vertiefen, um so das schöpferische Mittun aller Werktätigen an der Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages immer umfassender zu organisieren.